

Marcasitæ, seu Bismuthi partes constituen- tes.

Seynd nichts anders/ als *περιτύματα metallia*
ca recrementa metallica, das ist/ ein Über-
 fluß der Metallen/ der Materiâ/ die zu viel ist/ und
 nicht alles in ein warhaftes Metall möge verwandelt
 werden/ als da bestehet ein Überflüß in dem Sale seu
 Spiritu Salis , in dem XII seu Spiritu XII , in dem
 Sulphure seu Spiritu Sulphuris , welches Aus-
 dämpffungen / oder Ausathemungen in cryptis &
 cuniculis metallicis genennet mögen werden / da
 dann sich in denen Bergwercken allerhand unreine
 Schwaden zusammen begeben / deren particula-
 rum grossorum salinarum intermixtarum **A**a
 aliquâ in sua portione XX scente, so sie sich in we-
 niger Quantitate denen Sulphureis und quanti-
 tate XII alib[us] particulis vermittelst des Ignis sub-
 terranei figirt und coagulirt werden / associiren
 und accrescire, welches instantaneo modo zu ge-
 schehen pfleget / Marcasitæ cubicæ formes albæ
 daraus entstehen / welches der weisse Zinck genannt
 wird / sodann in mixtione Sulphuris cum por-
 tione aliquâ XII & paucō admixto Sale, als deren
 zwey erstere propter volatilitatem leichter in die
 Höhe steigen können / prædominiret sich mit dem
 Sale und Mercurio mediante Igne subterraneo
 figirt und coagulirt / der Bismuthum oder gelbe
 Marcasit daher seinen Ursprung nimmet / als deren

F 2

Er.